



## Zur rotarischen Präsenzberechnung

Liebe rotarische Freundinnen und Freunde, liebe Sekretärinnen und Sekretäre, liebe Nutzer von RO.CAS,

gestatten Sie mir diese erläuternden Zeilen, insbesondere im Zusammenhang mit der Erfassung, Berechnung und Darstellung der Präsenz mit der neuen Verwaltungssoftware RO.CAS, sozusagen als Hilfestellung.

Es gehört zu den (ungeliebten) Aufgaben eines Clubsekretärs, die Anwesenheit der Mitglieder zu protokollieren und regelmäßig auszuwerten.

Durch RO.CAS ist die Ermittlung der Präsenzen stark vereinfacht worden.

Die Erfassung der Anwesenheit reicht, den Rest macht das System, und zwar richtig !

Da das Thema Präsenzberechnung mitunter recht unterschiedlich gehandhabt wurde, dies nicht um zu „schummeln“, sondern aufgrund von Unsicherheiten bei der Anwendung der Regeln, ergab sich mit Einführung von RO.CAS die Möglichkeit hier einheitlich gültige Regeln zu hinterlegen.

### Inhalt

Zur rotarischen Präsenzberechnung .....	1
Inhalt .....	1
1. Warum Präsenzermittlung ? .....	2
2. Die Präsenzplicht.....	3
3. Extra-, Sonder- und Zusatzpräsenzen .....	3
4. Präsenz bei mehrtätigen Veranstaltungen .....	3
5. Meetingpräsenz .....	4
6. Wochenpräsenz.....	5
7. Clubpräsenz (Woche/Monat/Jahr).....	6
8. Mitgliedspräsenz.....	7
9. Präsenzbefreiung .....	9
10. Beurlaubung .....	10
11. Ehrenmitglieder .....	11



**Bernhard Kulisch**  
**Beauftragter des Rotary Distriktbeirates 1830**  
**für Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation, 2000-2008**

## **1. Warum Präsenzermittlung ?**

- weil es vorgeschrieben ist
- weil aktive Mitwirkung ein wesentlicher Moment von Rotary ist
- weil man Vergleichsmaßstäbe braucht.

Es gibt sicher noch mehr und andere Gründe.

Präsenzen sind kein Selbstzweck.

Das Mitglied mit der höchsten Präsenz ist nicht automatisch der beste Rotarier, der Club mit der höchsten Jahrespräsenz ist auch nicht der beste Rotary-Club im Distrikt.

Präsenzen sind viel mehr für den einzelnen Rotarier eine Dokumentation und ein Anreiz, sich aktiv im Club, zumindest durch Anwesenheit zu beteiligen.

Für den Club selbst ist die Präsenzstatistik ein Messwerkzeug für die aktuelle Situation im Club.

Niedrige Präsenzen können ein Warnsignal sein.



## **2. Die Präsenzpflcht**

Die Grundlagen für die Präsenzermittlung ist eindeutig klar und im Sekretärshandbuch wiedergegeben. (Die offiziellen Regeln finden Sie im Verfahrenshandbuch von Rotary, bzw. der einheitlichen Verfassung der Rotary-Clubs in Artikel 8.

„Erfüllung der Präsenzpflcht erfolgt durch Teilnahme an Clubveranstaltungen (eigener Club, Besuche bei anderen Clubs), an Sitzungen des Clubvorstandes, von Clubausschüssen usw., an Distriktveranstaltungen (Beirat, Konferenzen, Versammlungen), an RI-Veranstaltungen (z. B. Convention), an Clubmeetings von Rotaract und Interact sowie an allen Vorbereitungstreffen für Clubsondveranstaltungen (wie z.B. Kontaktclubtreffen, Hands-on-Aktivitäten, etc.)

Die Präsenzpflcht ist auch dann erfüllt,

1. wenn der zu besuchende fremde Club zur angegebenen Meetingzeit sich nicht im angegebenen Meetinglokal aufhält.
2. wenn ein Meeting außerhalb des eigenen Clubs binnen 2 Wochen vor dem nicht wahrgenommenen Meeting im eigenen Club wahrgenommen worden ist bzw. binnen zwei Wochen danach wahrgenommen wird.
3. Führt der Club Kaminabende durch, so ist die Teilnahme daran als Präsenz zu werten. Es handelt sich dabei um eine rotarische Veranstaltung, die an die Stelle des ordentlichen Wochentreffens tritt.

## **3. Extra-, Sonder- und Zusatzpräsenzen**

Extra-, Sonder- und Zusatzpräsenzen im rotarischen Sinne gibt es nicht! Jeder Rotarier kann nach den vorstehenden Regeln nur eine Präsenz pro Woche angerechnet erhalten. Im Programm RO.CAS werden allerdings Präsenzen die nicht beim regulären Meeting des eigenen Clubs erfüllt werden als Extrapräsenz, Zusatzpräsenz oder Auswärtspräsenz bezeichnet, einfach um sie besser auseinander halten zu können.

Als Extrapräsenz werden alle Präsenzen außer den Meetingpräsenzen bezeichnet.

Zusatzpräsenzen bezeichnet Extrapräsenzen im eigenen Club (Sondveranstaltungen) und Auswärtspräsenzen sind Extrapräsenzen die nicht im eigenen Club erbracht werden.

## **4. Präsenz bei mehrtätigen Veranstaltungen**

Dies bedeutet selbstverständlich auch, dass z. B. für Reisen, Besuche bei Partnerclubs oder gemeinsame Segelausflüge stets nur eine einzige Präsenz gewährt werden kann, sofern der Vorstand des Clubs dies als offizielles Rotary Treffen festgelegt hat. Als Beispiel: Berlin-Reise vom 13. - 17.04.2006 = 1 Präsenz und nicht 5! Mehrtägige Veranstaltungen sind nur als ein Rotary-Treffen zu werten.



**Bernhard Kulisch**  
**Beauftragter des Rotary Distriktbeirates 1830**  
**für Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation, 2000-2008**

## 5. Meetingpräsenz

Die Meetingpräsenz ist die Präsenz aller rotarischen Freunde eines Clubs bei einem Meeting des eigenen Clubs.

Diese Präsenz steht unmittelbar nach Ende des Meetings fest.

Sie ist unverfälscht und enthält keine Extrapresenzen.

Sie gibt den echten Präsenzwert eines Meetings wieder.

( z.B. Club mit 50 präsenzpflichtigen Mitgliedern, anwesend beim Meeting 25 = Meetingpräsenz 50%)

Diese Präsenz gibt RO.CAS im Wochenbericht aus.

### Präsenzen

Präsenzauswertung: Anzahl Mitglieder: 68, präsenzbefreit: 5, anwesend: 20 davon präsenzbefreit: 1, Präsenzwert: 42.9%

Gäste: Prof. Werner Sobek (Stuttgart-Rosenstein), Frieder Spieth (Waiblingen), Albrecht Spieth (Esslingen), Jörg Lorenz (Ellwangen), Roland Haehnel (Battersea Park London)

Legende: x: anwesend (Mitglied), p: anwesend (Partner), -: nicht anwesend, \*: präsenzbefreit, \*\*: beurlaubt

- Holger Appel	- Katharina von Frankenberg-Laa	Bernhard Kulisch	- Jürgen Säuberlich	x Walter Trösch
x Knut Aya	- Renner Gramer	- Jochen Lamb	x Ingrid Scholtz	x Eberhard Trunpp
x Christine Bechtle-Kobarg	x Ute Grassinger	x Thomas Langheinrich	- Bernd Scholtz	- Marianne Tümpen
- Dieter Berg	x Michael Gutjahr	- Jutta Lück	x Mini Schulz	- Rose-Marie Vogt
x Kirsten von Berg	x Felicitas Haller v. Hallenstein	x Gerd Lüders	- Jochen Schwemmlie	x Peter Vorbeck
x Barbara Bertram	x Ingrid Hastedt	x Julia Mason	- Britta Seeger	- Brigitte Vöster-Alber
x Ulrike Böhme	x** Claudia Hoffmann	- Gisela Meister-Scheufelen	- Hartmut Sinkwitz	- Jan Wagner
- Helga Breuninger	- Ludger Hünnekens	xp Claudia Neuhaus	** Ulrich Spiegel	** Gerhard Wegen
- Ulrike Busselt	- Marina Hunzelmann	- Willy Cergel	x Hannee Spieth	x Sabine Weitzrecht
x Heiko Camie	** Patricia Huppermans	- Markus Plossa	- Dorothee Stein-Gehring	- Juliane Wiemerslage
- Tankred Eckert	- Roland Jetter	- Wolfram Ressel	- Michael Sturm	- Alf Henryk Wulf
- Susanne Eisenmann	- Anja Kammer	- Michael von Rottkay	- Georg Thilenius	x Beat Wyss
x Karl Epple	x Rainer Kirchdörfer	x Wolfgang Russ	x Martina Tischlinger	
- Claus Fehrenbacher	** Andreas Kochhäuser	- Behnam Sodeghian	- Angela Titzroth-Grimm	

Abbildung 1: Meetingpräsenz Rotary Club Stuttgart-Solitude (Quelle: RO.CAS)



## 6. Wochenpräsenz

Die Wochenpräsenz ist die Präsenz aller rotarischen Freunde eines Clubs beim Meeting des eigenen Clubs in der betreffenden Woche bzw. aller Extrapresenzen aus dieser Woche, wenn der eigene Club nicht besucht werden konnte, bzw. deren Vor- oder Zurückanrechnung innerhalb der unter 1.) erwähnten 2-Wochen-Frist.

RO.CAS druckt diesen Wert nicht im Wochenbericht an, da die Wochenpräsenz rechnerisch erst zwei Wochen nach dem Meeting korrekt ermittelt werden kann.

RO.CAS bietet aber die Möglichkeit einer separaten Auswertung, die den Mitgliedern regelmäßig (z.B. monatlich ab dem 15. des Folgemonats) zugeschickt werden kann, damit die Mitglieder die korrekte Anrechnung Ihrer gemeldeten Extrapresenzen überprüfen können.

Name	Präsenzwert		Meetings		Zusatzpräsenzen	
	Meeting	Gesamt	Anz. prpfl.	teilgenom	Anzahl	davon anger.
H...	20%	20%	5	1	0	0
K...	60%	60%	5	3	0	0
C...	0%	20%	5	0	1	1
D...	40%	40%	5	2	0	0
K...	20%	20%	5	1	0	0
B...	80%	100%	5	4	3	2

Abbildung 2: Auswertung Mitgliederpräsenz für Zeitraum Monat Oktober (Quelle: RO.CAS)<sup>1</sup>

Der Unterschied zwischen der Wochenpräsenz und der Meetingpräsenz wird in einer weiteren Auswertung von RO.CAS deutlich.

Datum	Anzahl	Präsenzpf.	Präsenzbefr.	davon Beurlaubt	Anwesend	davon Präsenzbefr.	Meetingwert	Wochenwert
02.07.2007	68	62	0	6	18	0	29,0%	66,1%
09.07.2007	68	62	0	6	13	0	21,0%	45,2%
16.07.2007	68	62	0	6	18	0	29,0%	40,3%
23.07.2007	68	60	0	8	13	0	21,7%	33,3%
30.07.2007	68	60	0	8	21	0	35,0%	38,3%

Abbildung 3: Präsenzauswertung für Monat Juli (Quelle: RO.CAS)

Die Auswertung zeigt für jedes Meeting des Monats Juli den jeweiligen Meetingwert und den jeweiligen Wochenwert, der je nach Zuordnung von Extrapresenzen teilweise erheblich abweicht.

<sup>1</sup> Mitglied C. hat an keinem Meeting teilgenommen, aber eine Extrapresenz (hier noch Zusatzpräsenz genannt), die angerechnet werden konnte, weshalb sich ein Präsenzwert von 20% für diesen Zeitraum ergibt. Mitglied B. hat an vier von fünf Meetings teilgenommen und dennoch 100% Präsenz, weil 3 Extrapresenzen gelistet sind, von denen eine angerechnet werden konnte.



## 7. Clubpräsenz (Woche/Monat/Jahr)

Unter Clubpräsenz wird die Präsenz verstanden, die an den Distrikt gemeldet wird. In der Regel ist das die Summe einiger Wochenpräsenzen. (Monatspräsenz) Die Clubpräsenz (Monatspräsenz) kann am 15. des Folgemonats korrekt ermittelt werden, wenn der unter 1.) genannte zweiwöchige Vor- bzw. Rückanrechnungszeitraum für Extrapräsenzen verstrichen ist.

Die Clubpräsenz pro Woche entspricht der Wochenpräsenz.

Für die Ermittlung der Clubpräsenz pro Monat oder pro Jahr stellt RO.CAS weitere Auswertungen zur Verfügung.

Präsenz Auswertungen

alle Meetings + Monatsübersicht

Zeitraum auswählen 2007/2008 + aktualisieren

Monat	Anzahl Mitglieder	Anzahl Meetings im Monat	Präsenzwert des Monats	Präsenzwert ab 1.Juli
Juli	68	5	44.6%	44.6%
August	68	4	33.5%	39.1%
September	68	4	25.7%	34.6%
Oktober	68	5	32.3%	34.0%
November	68	3	35.5%	34.3%

Abbildung 4: Clubpräsenz pro Monat (Quelle: RO.CAS)

Präsenzbefreite und beurlaubte Mitglieder werden bei der Präsenz nicht berücksichtigt. Siehe dazu auch Kapitel 9 und 10.



## 8. Mitgliedspräsenz

Unter Mitgliederpräsenz versteht RO.CAS die Errechnung bzw. Darstellung der individuellen Präsenz eines jeden Mitglieds für einen Zeitraum von mindestens einer Woche bis zu einem rotarischen Jahr (Rotary.org: mindestens ein Halbjahr)

Die Mitgliedspräsenz enthält alle Präsenzen, die ein Mitglied erfüllt hat, egal ob diese angerechnet werden konnten oder nicht.

Für das wöchentliche Meeting kann die Präsenz vom Mitglied im Wochenbericht eingesehen werden. (Dieser enthält zukünftig auch Informationen über die Extrapräsenzen von Mitgliedern).

Die Wochenpräsenz, bzw. Monats- und Jahrespräsenzen werden mit separaten Auswertungen ermittelt und dargestellt.

Die Mitgliedspräsenzübersicht gibt es in einer einfachen Tabellenform (Übersicht) und in einer ausführlichen Form (alle Details), aus der die Anrechnung einzelner Extrapräsenzen ersichtlich ist.

Name		Präsenzwert		Meetings		Zusatzpräsenzen	
		Meeting	Gesamt	Anz. prpf.	teilgenom	Anzahl.	davon anger.
Bc...		78,9%	100%	19	15	13	4

Abbildung 5: Mitgliedspräsenz „Übersicht“ für das 1. Halbjahr 2007/08 (Quelle: RO.CAS)

Mitglied B. hat einen Meetingpräsenzwert von 78,9% da es an 15 von 19 Meetings teilgenommen hat und einen Halbjahrespräsenzwert von 100% da weitere 4 von insgesamt 13 Extrapräsenzen angerechnet werden konnten. 9 Extrapräsenzen konnten nicht angerechnet werden und verfallen. Die Annahme, dass es dadurch zu über 100% Präsenz kommt, bzw. diese Präsenzen „vor sich her geschoben werden können“ ist falsch.

Es gibt für den Einzelnen keine Präsenz über 100%, auch nicht für den Club.

Das ist sachlich und rechnerisch immer falsch.



**Bernhard Kulisch**  
**Beauftragter des Rotary Distriktbeirates 1830**  
**für Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation, 2000-2008**

RO.CAS lässt aber eine weitaus „tiefere“ Auswertung (alle Details) zu, die für den obigen Zeitraum und Mitglied B. folgendermaßen aussieht:



RW	Datum	Programm	Referent	Art	Anw.	anr.	Bemerkung
1	02.07.2007	Mercedes Benz In Stuttgart - "	Hans-Michael	M	x		
1	06.07.2007			A	x	+2.RW	Rotary Meeting Hotel
1	06.07.2007			A	x		Rotary-Treffen auf d
2	09.07.2007	Vorbereitung Suppenküche	Marianne Tümpen	M			Z/A:06.07.2007
2	12.07.2007	25jähriges Jubiläum avcommunic.		S	xp		
2	13.07.2007	Grillparty im Kinderhaus Deger.		S	x		
3	16.07.2007	Privatbrauerei Dinkelacker - S.	Tobias Distler	M	x		

Abbildung 6: Mitgliedspräsenz „Alle Details“ für das 1.Halbjahr 2007/08 (Quelle: RO.CAS)

In diesem Fall kann das Mitglied erkennen, dass die Extrapräsenz (Art=A) vom 06.07.2007 (Bemerkung Rotary Meeting Hotel) in der 2. RW (rotarische Woche) angerechnet wurde, da das Meeting am 09.07.2007 (Art=M) vom Mitglied nicht besucht wurde.



## 9. Präsenzbefreiung

Präsenzbefreite und beurlaubte Mitglieder werden bei der Präsenzberechnung nicht berücksichtigt. Die Präsenzbefreiung obliegt formalen Bedingungen. Sie wird nur auf Antrag und „rotarischem Alter“ von über 85 Jahren (Lebensalter zzgl. Mitgliedsjahre bei Rotary) erteilt. (Artikel 8 der Einheitlichen Verfassung von Rotary Clubs)

Die Präsenzbefreiung wird in RO.CAS als dauerhafte Befreiung mit einem Datum ab: eingetragen. Es wird davon ausgegangen, dass eine Präsenzbefreiung nicht mehr rückgängig gemacht wird.

Präsenzbefreiung	
Mitglied	<input type="text"/>
Datum ab	25.11.2007
Bemerkung	Rotarisches "Alter" 85 erreicht...

Abbildung 7: Präsenzbefreiung (Quelle: RO.CAS)

Sollen Präsenzbefreite wieder zur Clubpräsenz dazuzählen (z.B. weil sie sehr rege an den Meetings teilnehmen), ist die Präsenzbefreiung rückgängig zu machen.



## 10. Beurlaubung

Beurlaubungen können vom Vorstand ausgesprochen werden (auf Antrag).

Dazu sind im Club die entsprechenden Richtlinien und Maßstäbe selbst festzulegen.

Die Abwesenheit eines Mitglieds von den Zusammenkünften wird entschuldigt, wenn die Abwesenheit den vom Vorstand genehmigten Bedingungen und Umständen entspricht.

Der Vorstand kann der Abwesenheit eines Mitgliedes aus Gründen zustimmen, die er für angemessen und ausreichend ansieht. (Artikel 8 der Einheitlichen Verfassung von Rotary Clubs)

Die Beurlaubung eines Mitgliedes geschieht immer zeitlich befristet und ist daher in RO.CAS als Zeitraum von/bis eingebbar.

Präsenzerfüllung

- Übersicht + Zusatzpräsenz + **Beurlaubung** + Präsenzbefreiung

Beurlaubung

Mitglied wählen

Datum 01.11.2007 - 30.11.2007

Bemerkung Krankenhausaufenthalt

Abbildung 8: Beurlaubung (Quelle: RO.CAS)

Beurlaubte zählen ebenso wie Befreite nicht bei der Clubpräsenz mit. D.h. nimmt ein Beurlaubter an einem Meeting teil (da stellt sich dann sowieso die Frage: „Warum ist der Beurlaubt“ ?) ist die Beurlaubung für dieses Meeting aufzuheben, damit die Präsenz zur Clubpräsenz zählt.....



**Bernhard Kulisch**  
**Beauftragter des Rotary Distriktbeirates 1830**  
**für Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation, 2000-2008**

## **11. Ehrenmitglieder**

Ehrenmitglieder sind nicht präsenzpflichtig.

Ihre evtl. Präsenz wird in der Clubpräsenz bzw. Wochen- und Monatspräsenzübersicht bzw. Auswertung nicht berücksichtigt.

Ist das Ehrenmitglied Mitglied im Club kann natürlich eine Mitgliedspräsenzübersicht erstellt werden, die die Anwesenheit des Mitgliedes detailliert zeigt. (sozusagen als Kontrolle für das Mitglied)

Achtung !

Im Moment berücksichtigt RO.CAS die Präsenzbefreiung von Ehrenmitgliedern noch nicht automatisch !

Sie werden daher gebeten Ehrenmitglieder als präsenzbefreit zu markieren.

Ebenso werden Ehrenmitglieder derzeit noch in der Anzahl der Mitglieder bei der Präsenzermittlung mitgezählt. Das ist auch nicht ganz korrekt. Die echte Clubmitgliederzahl in der Präsenzauswertung muss um die Ehrenmitglieder reduziert werden.

Dieser Fehler in RO.CAS wird noch behoben.

Stuttgart, Dezember 2007  
Bernhard Kulisch<sup>2</sup>

---

<sup>2</sup> Ich bedanke mich für die Mitwirkung und Zusammenstellung an dieser Ausführung bei Distrikt Governor 1830, Alexander Völker, bei Frd. Lutz Schenkel, Distriktsekretär 2006/2007 Distrikt 1850 und Herwig Niggemann, Dico Distrikt 1900